Marienthal. So. u. F. u. W. 1/4 7 M., 9 H., So. u. F. 1/4 7 A.

Marienstern. W. 6 M. (nach Möglichkeit). 3/4 7 Schul- oder Segen-M., 1/4 9 Konventm., Fr. ab. 1/2 8 Friedens-A. So. u. F. M. nach 1/4 7, kurz nach 9 H. u. Pr., 1/2 8 Rosenkranz u. A. Einmal im Monat (gewöhnlich 3. So. im Monat) 1/4 2—1/2 8 Anbetung, die für März wird aber Faschings-Di. 4—5 gehalten, im Sommer (nach Ostern bis Ende Sept.) ist die Schul-Segen-M. an W um 6. (um 3/4 7 ist keine.)

Nebelschütz. So. u. F. 6 u. 8 M., W. 1/2 8 u. 6 M.

Neuleutersdorf (Fernspr. 658, Amt Neugersdorf.) So. u. F. 1/2 8 B. u. K., 9 H. u. Pr., 2 A. Am 2. So. im Monat u. 2. Feiertag v. Ostern, Pfingsten, Weihnachten 8 in **Ebersbach**, Hotel „Stadt Zittau", 1/4 11 in Neuleutersdorf.

Olbersdorf bei Zittau. So. u. F. 1/2 10 Sing-M., an den 3. So. im Monat u. an den 2. Feiertagen von Weihnachten, Ostern u. Pfingsten fällt der Gottesdienst aus. W. 6 M.

Ostritz. 6 K., 1/2 7 M., 3/4 8 Sch., 9 Asp., H. u. Pr., 2 B., W. 1/2 7 M., 9 H., Fr. ab. 1/2 8 A.

Ostro. W. 7 M., Kr. Mo., F., So., F. 1/2 8 ab., S. u. F. 1/2 7 M., 9 H., Pr., 2 V., So. u. F. A. A. 1/2 7 fr. bis 8 ab., B. jederzeit.

Radeberg. 7 Früh-M., Altarrede, 9 Pr., liturg. Amt, 1/2 8 Herz-Jesu-A.

Radibor. So. u. F. 1/2 6 u. 8 M., 2 A., W. 6 M.

Ralbitz. So. u. F. Frühgottesdienst 1/4 6, H. u. Pr. 8, B. 2, W. M. 6, Fr. ab. 8 Kr.

Reichenau. So. u. F. 9 H. u. Pr., 2 V., W. 8 M., S. Mo., Di. u. Do. meist keine M.

Ronneburg. 2 So. im Mon. 1/2 11 H. u. Pr.

Rosenthal. So. u. F. 6 u. 9 M., Mo. 7 M., S. 8 M.

Seitendorf. 6 M., 9 H. u. Pr., 2 V., ab. 8 A. W. 6 u. 8 M.

Storcha. So. 1/2 7 Früh-M., 9 H., Pr. u. S. S A. bis 1/4 10, 1/2 8 A. W. 1/4 7 M., Fr. 1/2 8 Kr.

Ebier. Jeden 2. u. 4. So. 9 M., 2 A., W. 7 M.

Schirgiswalde. So. u. F. 7 M., 1/4 9 Sch., 1/2 10 H. u. Pr 2 A. W. M. 6 u. 7.

Zittau (Fernspr. 954). So. u. F. 6, M., 1/2 8 M. mit Pr., 9 Pr. u. H., 1/4 11 Sch. mit Ansp., ab. 6 A. mit S., W. 7 u. 8 M., B. täglich.

Altenburg. S. 5 B., So. 1/2 9 H. u. Pr., 1/4 4 Christenlehre u. K. W. Di., Do. u. S. 7 M., vor u. nach der M. B., Fr. ab. 1/2 8 Kr.

Eisenberg. 4. So. im Mon. 1/2 12 H. u. Pr.

Schmölln. Am letzten So. im Mon. 3/4 12 H. u. Pr., die anderen So. nur Lokalgottesdienst.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hauptschriftleiter Paul Heßlein; für den Inseratenteil: Erwin Schön. — Druck und Verlag der „Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H." zu Dresden.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verteilung von ausländischem Schmalz.

§ 1. Auf Abschnitt 1 der grauen **Einfuhrzusatzkarte für ausländisches Schmalz** werden **50 Gramm ausländisches Schmalz** verteilt.

§ 2. Die Abschnitte sind in einem zum **Butter- und Margarinehandel** zugelassenen Kleinhandelsgeschäft **am 30. oder 31. Mai 1919** anzumelden und vom Geschäftsinhaber in der üblichen Weise aufgerechnet und verpackt bei einer der folgenden Meldestellen **am 2. Juni 1919** abzugeben. **Nachmeldungen sind ausgeschlossen.**

§ 3. Meldestellen sind die Mitglieder der Butter- und Fettverteilungsgesellschaft und zwar die Firmen:

Otto Anders, Wettinerstraße 33,
Georg Münch, Grunaer Straße 31,
Albert Rentner, Könneritzstraße 21,
Gustav Ricksmann, Schäferstraße 3,
Siedmak & Sohn, Wettinerplatz 10/12,
Verkaufsverband Norddeutscher Molkereien, Querallee 17,

§ 4. **Der Verkauf erfolgt am 6. und 7. Juni 1919.** Die Abgabe vor diesem Zeitpunkt ist unzulässig.

§ 5. Der **Preis** bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt für 50 Gramm 63 Pf., für ein Pfund 6,30 Mk.

§ 6. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft. Die Bestimmungen in § 4 der Bekanntmachung vom 16. November 1918 bleiben in Kraft.

Dresden, am 28. Mai 1919. **Der Rat zu Dresden.**

Verteilung von Marmelade.

§ 1. Auf Ausweis „300" der Lebensmittelkarte (11. Mai bis 7. Juni 1919) wird **ein halbes Pfund Marmelade** verteilt.

§ 2. Krankenhäuser und Kliniken erhalten beim Mehlbezirk für Kranke aus dem Zivilstande Bezugsscheine über je ein **halbes** Pfund Marmelade für jedes belegte Bett.

§ 3. Die Ausweise und Bezugsscheine sind in einem Kleinhandelsgeschäft am **30. oder 31. Mai** anzumelden und vom Geschäftsinhaber in der bisherigen Weise aufgerechnet und verpackt der zuständigen Meldestelle **am 2. oder 3. Juni 1919 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.**

§ 4. Als Meldestellen sind eingerichtet:

a. für die Großbetriebe des Kleinhandels, die Mitglieder der Einkaufsgesellschaft Dresdner Kolonialwarenhändler m. b. H. in Dresden und die Mitglieder des Einkaufsvereins Dresdner Kolonialwaren- und Produktenhändler in Dresden **die wiederholt bekanntgegebenen Stellen,**

b. im übrigen die Firmen:

Wachs & Flößner, Wallgäßchen 4,
Roßsack & Baldamus, Kleine Packhofstraße 3,
Pramann & Co., Königsbrücker Straße 6,
Merbitz & Mechler, Devrientstraße 11,
J. M. Schmidt & Co., Neumarkt 12,
Georg Münch, Grunaer Straße 31,
Gustav Ricksmann, Schäferstraße 3,
Louis Naumann, Hohestraße 107,
Carl Reich, Schützengasse 40,
Ernst Reike, Schumannstraße 62,
A. Schönborn, Kleine Plauensche Gasse 16,
Alfred Rösler, Zirkusstraße 12,
Otto Anders, Wettinerstraße 33,
Emil Böhme Nachf., Schweizerstraße 4.

§ 5. **Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 6. Juni 1919 erfolgen.**

§ 6. Der **Preis** bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 1,80 M. für das Pfund.

§ 7. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft. Die Bestimmungen in § 4 der Bekanntmachung vom 16. November 1918 bleiben in Kraft.

Dresden, den 28. Mai 1919. **Der Rat zu Dresden.**

Geschäftsstellenverlegung.

Der 12./18. Mehlbezirk befindet sich vom 30. Mai 1919 ab nicht mehr Dohnaer Straße 16, sondern **in der kleinen Schulbaracke der 23. Bezirksschule, Mockritzer Straße 19, Eingang durch den Hof.**

Dresden, am 28. Mai 1919. **Der Rat zu Dresden.**

Verteilung von a. Kartoffeln und b. Kartoffelwalzmehl an Stelle von Kartoffeln.

Für das Gebiet der Stadt Dresden **wird für die Woche vom 1. bis 7. Juni 1919** folgendes bestimmt:

I.

§ 1. Es werden beliefert:

die Wochenkartoffelkarten A und B (Nummer 1 der Sammelkarte 1.—7. Juni 1919) **mit je 3 Pfund Kartoffeln.**

§ 2. Vereinslazarette, militärische Genesungsheime, Massenquartiere, Krankenhäuser und Kliniken erhalten Kartoffelbezugsscheine in Höhe von drei Pfund für jede zu verpflegende Person.

§ 3. Militärurlauber-Lebensmittelkarten, sowie Kartoffelzusatzkarten für Kranke sind mit den durch sie nachgewiesenen Kartoffelmengen, Binnenschiffer-Lebensmittelkarten nach dem Satze von 5 Pfd. pro Kopf und Woche zu beliefern.

§ 4. Gastwirtschaften, Schank- und Speisewirtschaften, Fremdenhöfe, Kantinen und dergleichen erhalten Kartoffelbezugsscheine über die von den Betriebsinhabern abgelieferten Abschnitte der Gasthauskartoffelkarte, Fremdenhöfe und Bahnhofswirtschaften überdies über die an Fremde abgegebenen Kartoffelmengen nach dem in § 1 bestimmten Satze ausgestellt.

II.

§ 5. An Stelle der ausfallenden Kartoffeln werden auf Abschnitt 2 der **gelben** Kartoffelersatzkarte B (1./6.—19./7. 1919) **280 g Kartoffelwalzmehl** verteilt.

§ 6. Vereinslazarette, militärische Genesungsheime, Massenquartiere, Krankenhäuser und Kliniken erhalten, soweit sie nicht auf Landeskartoffelkarte mit Kartoffeln eingedeckt sind, beim Mehlbezirk Bezugsscheine über je 280 g Kartoffelwalzmehl für jede zu verpflegende Person.

§ 7. Die Abschnitte und Bezugsscheine sind in einem Kleinhandelsgeschäft **am 30. oder 31. Mai 1919 anzumelden** und vom Geschäftsinhaber in der bisherigen Weise aufgerechnet und verpackt der zuständigen Meldestelle **am 2. Juni 1919** abzugeben. **Nachmeldungen sind ausgeschlossen.**

§ 8. Als Meldestellen sind eingerichtet:

a. **für die Großbetriebe des Kleinhandels,** die Mitglieder der Einkaufsgesellschaft Dresdner Kolonialwarenhändler m. b. H. in Dresden und die Mitglieder des Einkaufsvereins Dresdner Kolonialwaren- und Produktenhändler in Dresden **die wiederholt bekanntgegebenen Stellen,**

b. im übrigen die Firmen: **Wachs & Flößner,** Wallgäßchen 4, **Roßsack & Baldamus,** Kleine Packhofstraße 3, **Pramann & Co.,** Königsbrücker Straße 6, **Schlegel & Dreher Nachf.,** Bautzner Straße 3, **Merbitz & Mechler,** Devrientstraße 11, **Bruno A. Hoffmann,** Wintergartenstraße 72, **Arthur Eißner,** Ludwigstraße 5, **Richard Thieme,** Kasernenstraße 1, **J. M. Schmidt & Co.,** Neumarkt 12, **Otto Kormann,** Zirkusstraße 29, **Julius Weiß,** Königstraße 9, **Holm Zumpe,** Josephinenstraße 2.

§ 10. **Die Abgabe an die Verbraucher hat Donnerstag, den 5. Juni 1919, zu erfolgen.**

§ 11. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 60 Pfg. für 1 Pfund Kartoffelwalzmehl.

§ 5. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 bestraft. Die Bestimmung in § 9 der Bekanntmachung vom 24. Mai 1919 bleibt in Kraft.

Dresden, am 28. Mai 1919 **Der Rat zu Dresden.**

Sichergestellte Fleischmengen
im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt in der Woche vom 26. Mai bis 1. Juni 1919.

Für die Woche vom 26. Mai bis 1. Juni werden im amtshauptmannschaftlichen Bezirke sichergestellt:

a) für Personen über 6 Jahren: **150 g Frisch- oder Gefrierfleisch.**

b) für Personen unter 6 Jahren: **75 g Frisch- oder Gefrierfleisch.**

Als Ersatz für die ausfallende Fleischmenge werden in der kommenden Woche für Personen über 6 Jahren 80 g Graupen und für Personen unter 6 Jahren 15 g Graupen verteilt.

Dresden-Altstadt, den 22. Mai 1919.

Die Amtshauptmannschaft.

Viehlisten.

Im Anschlusse an die vom Ministerium des Innern erlassene Verordnung vom 15. August 1918, Viehlisten betreffend (Sächsische Staatszeitung vom 16. August 1918) wird für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-**Altstadt** folgendes ergänzend bestimmt:

1. Die Listenführung hat sich auch auf Schafe und Ziegen zu erstrecken.

2. Die Viehlisten sind nach dem vorgeschriebenen Vordrucke zu führen.

3. Die Aufbewahrung der zu führenden Listen hat bei den Gemeindebehörden zu erfolgen, jedoch sind sie den mit der Ueberprüfung der Viehstände beauftragten Personen auf deren Verlangen auf kurze Zeit gegen Empfangsbestätigung auszuhändigen.

4. Die Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt vom 27. August 1918 wird hiermit außer Kraft gesetzt.

Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt,
am 27. Mai 1919.

Geschäfts-Anzeiger

Dresden

Briefordner-Fabrik Cito
und Buchbinderei
Dresden-A. 1. -:- J. Brendel, -:- Fernspr. 26812
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Buchbinderarbeiten.

Buchdruckerei
Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H.
Dresden-A. 16, Holbeinstraße 46
Fernsprecher 21 366
Anfertigung aller Drucksachen für den Bedarf von Behörden, Geschäften und Familien. — Prompte Bedienung. — Zivile Preise. — Spezialität: Prospekte in Massenauflagen, Kataloge, Qualitätsdrucke.

Blumen- und Pflanzenhandlung
Marg. Schuster, Krenkelstr. 24, Fernruf 22485.
Anfertigung aller Bindereien und Dekorationen.

Gardinenwäscherei
Dipl.-Ing. Richard Stein, Dresden-Neustadt, Bischofsweg 102. Telephon 21 901.

Gold- und Silberwaren Fernsprecher 18178
Reiche Auswahl — Reparatur und Neuarbeiten
Theodor Scholze, Schloßstraße 5a

Pelzwaren, Hüte, Mützen, Pelzaufbewahrung.
H. Padberg, Kürschnermstr. u. Mützenmacher
Luisenstr. 70, Fernruf 14260.

Kürschnerei
Paul Klante, Dresden-A., Lortzingstr. 32.
Neu-Anfertigung, Reparatur und Umbearbeitung schnellstens und preiswert.

Malerarbeiten werden prompt und billig ausgeführt. B. Persich, Malermeister, Bergmannstr. 11. Fernspr. 30820.

Schneidermeister
Hermann Göbel
Neumarkt 3 II, a. d. Frauenkirche.

Waschanstalt
Dipl.-Ing. Richard Stein. Lieferung auch nach Gewichtsberechnung. Dresden-Neustadt, Bischofsweg 102. Telephon 21 901

Bautzen

Bankhaus Schmidt & Gottschalk
Theatergasse 6 Ecke Schulstraße
Einlösung sämtl. Zinsscheine 14 Tage vor Fälligkeit. An- u. Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen usw. Verzinsung von Einlagegeldern auf Buch bei täglicher Abhebung, ein- u. mehrmonatlicher Kündigung je nach Vereinbarung zu günstigsten Bedingungen. — Scheckverkehr. Diskontierung guter reeller Geschäftswechsel. — Stahlpanzerfächer-Vermietung.

Handschuhmacher u. Bandagist
Josef Rother
Kornmarkt-Ecke, am Theater.

Leipzig

Buchbinderei von Franz Harmuth
Firma B. Meyberth
Lindenstr. 10 Tel. 18715 Wohn. Thomasiusstr. 21
Anfertig. all. Art Bucheinbände schnell u. billig

Kirchenmalerei
Weststr. 29 Heinrich Hinrichs Fernspr. 110

Heirat.
Strebsamer Geschäftsmann, 30 Jahre alt, gesund und kräftig, wünscht mit anständ. Fräulein (kath.) in Verbindung zu treten, zwecks Heirat. Diskretion Ehrensache. Offerten unter F. S. 1888 Dresden Hauptpostlagernd erb.

Sächsische Staats-Lotterie
Ziehung 1. Klasse
18. u. 19. Juni 1919
110000 Lose, 55000 Gewinne im Betrage von
20801000
Haupttreffer evtl.
800000
speziell
300000
500000
200000
150000
100000
Preise der Lose 1. Klasse nebst v. d. L.-D. verfügten Teuerungszuschlages:

1/10	1/5	1/2	1/1
5.10	10.20	25.50	51.—

Voll-Lose für alle Klassen gültig

1/10	1/5	1/2	1/1
25.50	51.—	127.50	255.—

Eduard Renz,
Sächs. Staats-Lott.-Einnahme
Dresden-A., Annenstrasse 8
Bank-Ko.: Allg. Dtsch. Kredit-Anstalt

Am 26. Mai 1919 früh 7 Uhr verschied an Herzschwäche der

Militärküster

Ernst Kubasch

welcher seit dem 1. Juli 1888 sein Amt treu und gewissenhaft verwaltet hatte und besonders seit Erbauung unserer Garnisonkirche mit Liebe und Sorgfalt für das Gotteshaus tätig gewesen war. Seine Frömmigkeit erbaute beim Gottesdienste; seine Gewissenhaftigkeit, namentlich auch in den schriftlichen Hilfsarbeiten, sichert ihm die Dankbarkeit seiner Vorgesetzten. Ehre seinem Andenken! Gott schenke ihm die ewige Ruhe!

Das kath. Garnisonpfarramt
Dr. Kaiser,
Vikariatsrat und Militäroberpfarrer.

Kath. Bürgerverein Dresden

Sonntag 1. Juni nachmittags

Ausflug nach der Gohliser Windmühle.

Für Fußgänger: Treffpunkt 3 Uhr nachm. am Schusterhaus.
Für Nachzügler: Bahnverbindung bis Stetzsch.

Um zahlreiche Beteiligung ersucht dringend **Der Vorstand.**

Soeben erschienen:

„Tatsachen"
Aufrichtige Worte an alle Deutschen
v. Ing. Friedrich Georg Wangelin, Dresden.
Preis 1.50 M. einschl. 10% Zuschlag.

.... Endgültig Sieger wird dereinst unabhängig vom Ergebnis dieses Krieges derjenige Staat sein, dem die Auseinandersetzung zwischen Unternehmertum und Arbeiterschaft zuerst u. am vollkommensten, d. h. am ehrlichsten gelungen ist.

:: Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. ::

Ernst Beutelspacher & Co., Buchhandlung,
Dresden-A., Marienstraße 18.

Achtung, Pfarrämter!
Protesterklärungen zum Sammeln von Unterschriften gegen die Einführung der konfessionslosen Schule sind zu beziehen durch die Geschäftsstelle der Sächsischen Volkszeitung Holbeinstr. 46. Fernruf 21 366.

Dresdener Lehranstalt für Musik
Direktor: Organist Paul Walde
Fernruf 18558 Dresden-Neustadt Melanchthonstraße 25 Sprechz. 12-1 u.
Fachschule für alle Zweige der Tonkunst für Beruf und Haus
Vorschule und Ausbildungsschule (Grund-, Mittel-, Oberstufe) :: Aufnahme von Einzelfach- und Vollschülern für Klavier, Orgel, Harmonium, Streich- und Blasinstrumente, Gesang, Laute, Mandoline u. a. w. Theorie, Zusammenspiel, Musikgeschichte, Dirigierübung, Kirchenmusik :: Schüler-Orchester- und Chorklassen :: Musikwissenschaftliche Vorträge, Komponisten-Abende, Schüler-Vortragsübungen und öffentl. Aufführungen :: Eintritt jederzeit :: Anmeldgn. wochentags 8-7 Uhr